

## Ankündigung der wissenschaftlichen Tagung der Freien Akademie 2021

Die Freie Akademie lädt herzlich zu ihrer wissenschaftlichen Tagung zum Thema

### **Nachhaltigkeit – Wie kann sie gelingen?**

vom **13. bis 16. Mai 2021** in die Tagungsstätte das Hotel-Gasthaus Rose, Hauptstr. 34, 97299 Zell am Main ein. Leider konnten wir pandemiebedingt im Jahr 2020 keine Tagung durchführen.

Alexander von Humboldt (1769 – 1859) erforschte die Erde und berichtete über ihre Zusammenhänge. Er sammelte durch seine Reisen und Beobachtungen zahlreiche wissenschaftliche Erkenntnisse und entwickelte die Zusammenhänge der Ökosysteme und den menschlichen Einfluss darauf. Damit war er Pionier der Klimaforschung. Darauf bauen die weiteren Forschungen der letzten 250 Jahre auf und entwickelten weitergehende Modelle. Lange Zeit waren diese Prognosen und Auswir-



Ein Tagungsort mit Geschichte:  
Pension und Gasthaus Rose in Zell a. Main

kungen nur in fernen Ländern bedrohlich. Extremwetterereignisse wie Starkregen, Klimaänderungen, Stürme und Dürre nehmen allerdings auch in Deutschland zu. Die Erde zeigt somit ihre Grenzen auf. Beängstigend ist, dass die aus den Modellen entwickelten Vorhersagen früher Realität werden und trotzdem noch angezweifelt werden.

In der menschlichen Geschichte entstand schon früh die Erkenntnis, dass der Mensch ein Teil der Natur ist, in der er wirkend und ihren Gesetzen unterworfen lebt. Natur und Umwelt sind die Lebensgrundlagen des Menschen, ja der gesamten belebten Natur auf der Erde. In den letzten Jahrzehnten haben wir Raubbau an den natürlichen Ressourcen betrieben, haben die ökologische Sicherheit sträflich vernachlässigt, Umweltprobleme globalen Ausmaßes zugelassen und Klima, Atmosphäre, Wasser, Boden, Flora und Fauna wesentlich geschädigt. Welche Ursachen sehen wir hierfür und welche Entwicklungen zu Veränderungen müssen wir umgehend einleiten? Wie kann die ökologische Wende nachhaltig gelingen?

Die Bewegung der „Fridays for Future“ mahnt an, aus den wissenschaftlichen Erkenntnissen die entsprechenden Aktionen abzuleiten. Eine neue Ethik und Kultur des Lebens unter Achtung der natürlichen Grenzen ist erforderlich. Wir sind hierdurch aufgefordert, globale Strategien zu entwickeln, die erdverträgliche Lebensweisen im Anthropozän ermöglichen.

Auf der Jahrestagung der Freien Akademie 2021 wollen wir anthropogen, ökonomisch, pädagogisch, verantwortungsethisch, verbraucherpraktisch und technologisch begründbare Ursachen der Menschheitskrise sowie Möglichkeiten dieser Bereiche für Nachhaltigkeit diskutieren. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Daseins- und Wertefragen zu dieser Thematik intensiv und interdisziplinär zu erörtern.

Dr.-Ing. Ute Urban  
Wissenschaftliche Tagungsleiterin

Dr. Volker Mueller  
Präsident der Freien Akademie

## **Ankündigung der Mitgliederversammlung 2021**

Die nächste ordentliche **Mitgliederversammlung** der Freien Akademie e.V. ist für den **13. Mai 2021**, um 14.30 Uhr, in **Zell am Main**, Hotel-Gasthaus Rose, Hauptstr. 34, vorgesehen. Die Einladungen mit der Tagesordnung erfolgen an die Mitglieder noch.

# Europa-Buch der Freien Akademie erschienen.

Das Thema „Ist Europa noch zu retten?“ steht über dem Band 39 der Schriftenreihe der Freien Akademie, der soeben erschienen ist. Herausgeber des Buches ist Dr. Gunter Willing. Er hatte die wissenschaftliche Tagung der Freien Akademie im Mai/ Juni 2019 zum gleichen Thema inhaltlich vorbereitet und geleitet. Die Beiträge entstanden aus Vortragstexten im Ergebnis der wissenschaftlichen Tagung der Freien Akademie.

Autorinnen und Autoren sind Volker Mueller, Gunter Willing, Peter Wahl, Martin Becher/ Reiner Schübel, Martin Schippan, Christiane Heimann/ Luca Civale/ Helen Gloy, Christian Michelsen, Michael Schippan, Ulrich Schöning und Dieter Fauth.

Seit den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts wachsen die Kulturen Europas verstärkt zusammen, was sich zum einen durch Institutionen, aber auch durch die Bevölkerungs- und Wirtschaftsschwerpunkte zeigt. Zu Europa gehören heute 49 souveräne Staaten, von denen zurzeit 28 Staaten die Europäische Union bilden.

Steht die Europäische Union für Frieden, Demokratie, Freiheit und Wohlstand? Die EU tritt in der allgemeinen Wahrnehmung meist im Krisenmodus auf. Dafür genügt es, die Schlagwörter „Brexit“, „Eurokrise“ und „Flüchtlingskrise“ in die Debatte zu werfen.

Hat die deutsche Regierung mit ihrem Verhalten die Risse im Fundament des europäischen Vereinigungsprozesses vergrößert? Die Symptome der EU-Krise sind vielfältig und schnell benannt – aber wofür stehen sie? Ist der Europäische Gedanke weiterhin tragfähig; welche Werte trägt die EU? Diese und andere Fragen öffnen den Blick für die komplizierte Geschichte Europas und verweisen darauf, dass bedeutende Territorien unseres Kontinents jahrhundertlang nicht nach Wien, Berlin, Paris oder London ausgerichtet waren, sondern nach Rom, Konstantinopel oder Moskau.

Die europäische Politik verschränkt sich mit dem gegenwärtigen Umbruch der Weltordnung und mit den Globalisierungsprozessen. Der „atlantische Block“, wie er sich nach dem Zweiten Weltkrieg unter Führung der USA herausgebildet hatte, erscheint zerbrochen. Die Frage nach den Beziehungen der EU sowohl zu Russland als auch zu China, zu einem Land also, in dem sich eine stürmisch wachsende kapitalistische Marktwirtschaft mit dem Gewaltmonopol seiner Kommunistischen Partei verbindet, weist auf mehrfach widersprüchliche Konstellationen. Einerseits fürchtet man in

Europa gerade China als Konkurrenten und will es kleinhalten. Andererseits bietet den europäischen Unternehmen der chinesische Markt auch große Gewinnchancen.

Rechte und populistische Kulturkämpfer, liberale Reformer und kritische, linke Europäer haben verschiedene Szenarien zur Krisenbewältigung entwickelt. Welche sind das? Verfügt die gegenwärtige Union überhaupt über einen ethischen Wertekonsens des kulturellen Zusammenhalts, die demokratischen Strukturen, die wirtschaftlichen und sozialen Ressourcen und das rechtsstaatliche Instrumentarium, um ihre komplexe und tiefgehende Krise zu lösen?

Dieses Buch widmet sich im Interesse der Aufklärung und des Humanismus einem aktuellen Thema und den interdisziplinär zu erörternden Daseins- und Wertefragen des gegenwärtigen und künftigen Zusammenlebens der Menschen auf dem Europäischen Kontinent. Die Beiträge befassen sich mit der Krise und den Chancen der Europäischen Union, ihren Ursachen, Hintergründen und Folgen sowie mit der Frage nach der Problemlösungsfähigkeit der EU. Lassen Sie uns gemeinsam auf eine Reise in unsere Gegenwart und Zukunft gehen.

Das Buch ist über den Angelika-Lenz-Verlag, 63263 Neu-Isenburg, Beethovenstr. 96, zu beziehen.

151 Seiten | Berlin 2020 | ISBN 978-3-923834-37-2 | 19,90 €.

Dr. Volker Mueller, Falkensee

## **Buch über die Geschichte der FA in Beziehung zum Nationalsozialismus erschienen**

Die Freie Akademie e. V. (= FA) wurde als Vereinigung 1956 gegründet und möchte einen intellektuell-geistigen Beitrag zum Verstehen des menschlichen Daseins in der Welt leisten. Ihre Mitglieder waren und sind eine heterogene Gruppe unter anderem von atheistisch, säkular-humanistisch, freireligiös oder freikirchlich eingestellten Personen, die alle das Postulat der weltanschaulich-religiösen Toleranz eint. Besonders in der Gruppe ihrer Gründungsmitglieder und weiteren frühen Funktionsträger finden sich im Nationalsozialismus schwer belastete sowie schwer geschädigte Per-

sönlichkeiten. Beide Erfahrungen haben das Vereinsgeschehen über Jahrzehnte geprägt.

Um die FA in ihrer Beziehung zum Nationalsozialismus und dessen Nachwirkung gründlich zu verstehen, war die Betrachtung der Vorgeschichte der Vereinigung und damit insgesamt von exakt einhundert Jahren nötig (1920-2020). Die Studie zeigt, wie der Umgang der Freien Akademie mit ihrer Beziehung zum Nationalsozialismus und seiner Nachwirkung eine Geschichte von Misslingen und Gelingen ist. Die FA steht dabei pars pro toto für die Bewältigung des Nationalsozialismus in Deutschland. Die Vereinigung zeigt sich wie ein Brennglas, durch das die allgemeine Geschichte der NS-Bewältigung in Deutschland gebündelt betrachtet werden kann. Daher ist die Studie nicht nur für Interessierte an der FA lesenswert, sondern für alle, denen an der



Aufarbeitung des Nationalsozialismus gelegen ist. In beeindruckender, ja fast verblüffender Weise zeigt die Studie am Beispiel der FA, wie intensiv der Nationalsozialismus durch die Jahrzehnte im Nachkriegsdeutschland hindurch Belastung und Aufgabe für einzelne Personen, für Einrichtungen und die Gesellschaft als Ganzem blieb und bleibt.

Dieter Fauth wurde 1956 geboren. Er studierte evangelische Theologie, Mathematik und Pädagogik in Reutlingen, Tübingen sowie Heidelberg und wurde Lehrer mit Befähigung für Realschulen und Hochschulen (*venia legendi*). Er legte einige Monographien zum Nationalsozialismus und seiner Aufarbeitung vor, zuletzt 2019 ein Buch über *Anna Seghers – eine jüdische Kommunistin gegen das NS-Regime – im Licht ihrer Freundinnen*. Dieter Fauth ist seit vielen Jahren Vizepräsident der FA.

165 Seiten | Zell a. Main 2019 | ISBN 978-3-933891-35-8 | 15,00 €.

Verlag Religion & Kultur

# Aus dem Präsidium

Durch die Corona-**Pandemie** konnte auch die Freie Akademie in diesem Jahr ihre Tagung und Mitgliederversammlung nicht durchführen. Wir haben sie auf das Jahr 2021 verschieben müssen. Dabei hoffen wir, dass es allen FA-Mitgliedern, den Interessentinnen und Interessenten und den Referierenden gut geht und wir uns in 2021 wieder zusammenfinden können.

Das Präsidium beschäftigt und beschäftigt sich mit den Themen der zukünftigen **Tagungen** der Freien Akademie ab 2022: Auf der nächsten Tagung wird das Thema zur Nachhaltigkeit behandelt. Weitere Themen können in Zukunft sein: Philosophische Sinn- und Daseinsfragen; Chancen und Gefahren der Kommunikations- und Informationstechnik. Für die künftigen Tagungen sucht das Präsidium verstärkt wissenschaftliche Tagungsleiter außerhalb des Präsidiums.

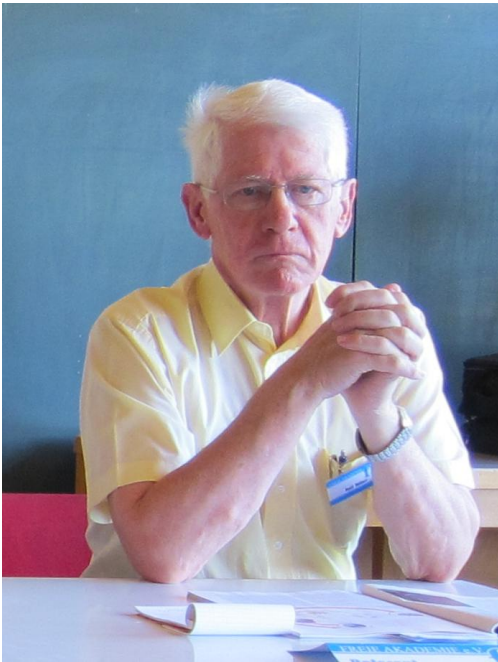
Besonders wichtig ist und bleibt die **Gewinnung neuer Mitglieder** der Freien Akademie e.V. Vielleicht können Sie neue Interessenten für die FA mit suchen und finden? Oder Sie könnten für einen jungen Studenten oder Nachwuchswissenschaftler den Jahresmitgliedsbeitrag oder seine Kosten für eine FA-Tagungsteilnahme finanziell unterstützen?

Wir sind sehr dankbar, dass fast alle FA-Mitglieder ihren **Beitrag** 2020 entrichtet haben. Falls Sie dafür eine Spendenbescheinigung haben möchten, sagen Sie bitte dem Präsidenten Bescheid.

Unsere **FA-Rundbriefe** versenden wir aus Kostengründen weiterhin nur noch in verabredeten Fällen. Wir stellen sie i.d.R. per Email und auf der FA-Website zur Verfügung.

Das Präsidium hat sich mit der Aufarbeitung der **Geschichte der FA** beschäftigt: Herr Dr. Dieter Fauth hat in diesem Zusammenhang auf der Grundlage des **Archivs** der FA das Buch „Die Freie Akademie in Beziehung zum Nationalsozialismus“ veröffentlicht (siehe die Buchvorstellung oben S. 4-5).

# Nachruf Rolf Röber



Am 15. Juni 2020 ist unser langjähriges Mitglied der Freien Akademie und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Freien Akademie, unser Mitstreiter und Freund Prof. Dr. Rolf Röber verstorben. Wir verlieren einen sehr engagierten Kollegen mit ausgezeichneten und weitreichenden Fachkenntnissen. Durch seine Vorschläge und Ideen, durch seine intensive Mitarbeit im FA-Präsidium als gewählter Schatzmeister (2006 bis 2012) und durch seine Beiträge auf unseren wissenschaftlichen Tagungen hat er unsere freiakademische Arbeit bereichert. Wir erinnern uns dankbar an seine vielen Beiträge während der

Tagungen der Freien Akademie, an seine wissensreiche Kritik, seine bemerkenswerten Sichtweisen und seine wertvollen Impulse, an seine Tagungsleitung und seine Texte. Unvergessen bleibt die von ihm geleitete Tagung 2011 zu den Möglichkeiten und Grenzen der Gentechnik.

Rolf Röber, Jahrgang 1941, studierte von 1962 bis 1966 Gartenbau an der TU Hannover. Er promovierte dort 1969 und arbeitete zunächst auf den Forschungsgebieten der Pflanzenernährung und der Düngemittel, dann im Zierpflanzenbau. Er vertrat von 1980 bis 2006 das Fachgebiet Zierpflanzenbau an der FH Weihenstephan und war dort Institutsleiter. Seine Lehr- und Forschungsgebiete umfassten vor allem „Umweltschonende Kulturverfahren“, „Wassermenge und -qualität“ sowie die „Qualität von Schnittblumen und Topfpflanzen“.

Rolf Röber war ein national und international anerkannter und sehr gefragter Wissenschaftler. Er hat mehrere Fachbücher und viele Publikationen vorgelegt.

Als selbstbewusster anregender Denker und kreativer Wissenschaftler bleibt uns Rolf Röber in lebendiger Erinnerung. Wir werden ihn vermissen und sein Andenken in Ehren halten.

Die Freie Akademie hat einen seiner aktivsten und klugen liberalen Persönlichkeiten verloren. Wir vermissen ihn.

Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Jutta und seiner Familie.

Dr. Volker Mueller  
Präsident der Freien Akademie

# Literaturempfehlungen

Wir empfehlen unseren Mitgliedern und Sympathisanten der FA gern folgende aktuelle **Literatur**. Die ausgewählten Bücher sind im Umfeld der Freien Akademie bzw. von gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern erschienen.

1. Hans-Dietrich Kahl: „Alle Jahre wieder ... . Christliches, Vorchristliches und Nachchristliches zu einer eingebürgerten Festzeit (24.12. – 6.1.)“. Neu-Isenburg 2010. Mit einem Geleitwort von Volker Mueller. ISBN: 9783933037855.
2. Dieter Fauth: Die Freie Akademie in Beziehung zum Nationalsozialismus. Zell am Main 2020. ISBN: 9783933891358.
3. Anton Grabner-Haider/ Hubertus Mynarek/ Erich Satter: Das andere Christentum. Über eine neue Vielfalt der Religiosität. Neu-Isenburg 2020. ISBN: 9783943624465.
4. Johannes Neumann: Humanismus und Kirchenkritik. Aschaffenburg 2019. ISBN: 9783865692887.
5. Ursula Neumann: Der Kirchenprofessor nimmt Vernunft an, wird mit mir glücklich und stirbt. 2017. ISBN: 9783743158436.
6. Stephan Kohnen/ Christian Michelsen/ Volker Mueller: Kant und Konsorten. Neu-Isenburg 2017. ISBN: 9783943624267.
7. Volker Mueller: Wissen und Erkenntnis im Werden. Für ein besseres Verstehen von Marx und Engels. Neu-Isenburg 2018. ISBN: 9783943624373.
8. Volker Mueller: Ernst Haeckel und der Monismus. Neu-Isenburg 2019. ISBN: 9783943624526.
9. Klaus Wellner: Nietzsche – sein Denken und dessen Entwicklungspotentiale. Teil IV. Neu-Isenburg 2019. ISBN: 9783943624502.
10. Bernhard Billeter (Hg.): Heinrich Springmeyer 1897 – 1971. Philosophie im Dialog mit Naturwissenschaften und Politik. Zürich o.J. ISBN: 9783741839764.
11. Dominik Becher & Alexandra Bär (Hg.): Krieg und Frieden. Leipzig 2017. Mit Beiträgen von Jan Bretschneider und Volker Mueller. ISBN: 9783958170179.



# Schenken, Vererben oder Vermachen an die Freie Akademie e.V.

Die Freie Akademie e.V. hat einen verlässlichen Rahmen, damit Mitglieder und weitere Interessierte diese Vereinigung ideell und finanziell unterstützen können. Jede Person kann auf diese Weise ihren eigenen Überzeugungen Nachdruck verleihen und durch die Stärkung der Freien Akademie e.V. humane Standpunkte fördern. Prüfen auch Sie, ob dies ein interessanter Weg für Sie ist. Gerne können Sie den Flyer dazu beim Präsidenten der FA unter folgender Adresse anfordern: Dr. Volker Mueller, Holbeinstr. 61, 14612 Falkensee; Email: freidenker-mueller@web.de



## **Beitragsordnung der FA unterstützt die Mitgliedschaft von jungen Menschen**

Seit 2019 beträgt laut Beschluss der FA-Mitgliederversammlung die Höhe des Jahresbeitrags für ein Einzelmitglied: 80,00 €.

Korporative Mitglieder der FA entrichten laut Satzung die dreifache Höhe des Beitrags eines Einzelmitglieds im Jahr, also: 240,00 €.

Nach § 5 der Satzung der FA kann der Jahresbeitrag auch in halbjährlichen oder vierteljährlichen Teilbeträgen entrichtet werden. Der Jahresbeitrag beziehungsweise der jeweilige Teilbetrag ist im voraus zu leisten.

*Folgende besondere Regelungen zum Mitgliedsbeitrag gelten:*

1. Ein Mitglied, das sich einer Schul- oder Berufsausbildung unterzieht, entrichtet 40 % des Beitrags.
2. Ein Mitglied, das mit einem anderen Mitglied verheiratet oder in sonstiger Lebensgemeinschaft verbunden ist, entrichtet 50 % des Beitrags, das andere hingegen 100 %.
3. Wegen besonderer Gründe, wie z.B. geringem Einkommen, kann ein Mitglied befristet einen verminderten oder gar keinen Beitrag entrichten. Über Dauer und Höhe entscheidet der Präsident.



Herausgegeben von der  
Freien Akademie e.V.

Präsident: Dr. Volker Mueller

Holbeinstr. 61, D-14612 Falkensee  
Email: freidenker-mueller@web.de

Internet: [www.freie-akademie-online.de](http://www.freie-akademie-online.de)

Bankverbindung: Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam  
IBAN: DE10 1605 0000 1000 5254 02  
BIC: WELADED1PMB

Beiträge an die Adresse der Redaktion sind sehr willkommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinungen der Freien Akademie wieder.

Gestaltung und Realisierung:  
Dr. Dieter Fauth, Vizepräsident der FA  
Email: [d.fauth@dieterfauth.de](mailto:d.fauth@dieterfauth.de)